

Chronik Freiwillige Feuerwehr Blankenrath

Auszug aus der Festschrift „Über 100 Jahre Feuerwehr Blankenrath“
aus dem Jahr 1991:

Seitdem es Siedlungen und Ortschaften in unserer Gegend gibt, waren die Fachwerkhäuser mit Scheunen, Schuppen und Stallungen vor allem wegen der Strohdächer und der offenen Herdfeuer erheblich brandgefährdet. Die Menschen hatten schon immer eine Riesenangst vor Feuersbrünsten und versuchten sich durch entsprechende Bestimmungen, geschrieben oder mündlich überliefert, zu schützen.

In jeder Dorfordnung findet man deshalb diesbezügliche gemeinschaftsschützende, vorsorgliche Gebote und Verbote. So musste jedes Ehepaar, bevor es das Bürgerrecht verliehen bekam, einen ledernen Wassereimer für die Brandbekämpfung anschaffen und in Ordnung halten. Im Falle eines Brandes hatten alle, Männer, Frauen und Jugendliche, die Pflicht, eine Eimerkette zu bilden und Löschwasser an die Brandstelle zu schaffen. Dort jedoch waren nur Männer im Einsatz.

In der viele Jahrhunderte alten Dorf-Polizei-Ordnung der Gemeinde Blankenrath, die 1727 neu geschrieben und 1787 zuletzt verbessert wurde, befasst sich ein Abschnitt mit dem Kapitel Feuerschutz.

1837 für die Pfarrei Blankenrath wird eine **Pfarrei – Feuerspritze** beschafft.

1845 wird in Blankenrath eine **Wasserleitung** gebaut, welche am Backhaus endet

1846 werden im Juli in Blankenrath die irdenen Rohre der **Wasserleitung** zum Backhaus durch **Bleirohre** ersetzt

1876 wird die vorhandene Wasserleitung des **Unterdorf – Brunnens** instandgesetzt. Im **Oberdorf** wird gegenüber dem Pfarrhaus ein **neuer Brunnen** errichtet, dessen Leitung von der Brunnenstube aus mit der des Unterdorf – Brunnens verbunden wird. Die Kosten betragen rund 2.500 Mark.

1879 Die **Feuerspritze** der Pfarrei mit dem Standort in Blankenrath ist ab jetzt alleiniges **Eigentum der Gemeinde Blankenrath**

1909 Die **gesamte Wasserleitung** in Blankenrath wurde **erneuert** und fertig gestellt

1933 Das **alte Spritzenhaus**, die Scheune neben der alten Schule wird **abgerissen**

1939 wird ein **Feuerlöschteich** mit ca. 100m³ Fassungsvermögen erstellt. Im selben Jahr erhält Blankenrath die erste **Motorspritze**

1943 wird aufgrund der sich im Krieg befindlichen Männer, eine **Frauenwehr** unter Leitung des damaligen Wehrführers Josef Wehr

- 1949 **Karl Wehr** übernimmt das Amt des Wehrführers von seinem Vater Josef Wehr
- 1951 erhält die Gemeinde Blankenrath eine **neue Brandschutzordnung**
- 1960 Am 18. Juli wird **Alfons Steilen** zum Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Blankenrath ernannt; Kunibert Nikolay wird sein Stellvertreter.
- 1961 beschließt die Gemeindevertretung den Kauf einer **Tragkraftspritze 8/8** der Firma Ziegler
- 1963 werden folgende **Angaben zur Feuerwehr Blankenrath** festgestellt:
- Personalstärke: 20 Mitglieder
- Ausrüstung:
- 1 Motorspritze TS 8/8
 - 1 Hydrantenschlauchkarren
 - 19 Hydranten
 - 2 Sirenen
 - 55 Meter B-Schläuche
 - 160 Meter C-Schläuche
- Am 3. April wird der **Bau eines neuen Spritzenhauses** auf dem Dorfplatz beschlossen. Die Kosten dafür sollen rund 5.000.- DM betragen
- 1973 erhält die Feuerwehr Blankenrath ihr **erstes Tragkraftspritzenfahrzeug** (kurz: TSF) von der Firma Ziegler in Giengen.
- 1974 geht das **gesamte Inventar** der Feuerwehr Blankenrath aus dem Besitz der Ortsgemeinde an die **Verbandsgemeinde Zell** über.
- 1977 legt **Kunibert Nikolay** das Amt des Wehrführers am 15. Juli nieder. Am 19.07. wird **Reinhard Fuchs** zum neuen Wehrführer gewählt. **Hans-Joachim Kleinmann** wird sein Stellvertreter und Gruppenführer des TSF, **Lothar Klemm** Gruppenführer der Atemschutzgeräte und **Karl-Heinz Wehr** Gruppenführer für die Jugend und die Gerätschaften.
- 1978 wird am 07. April die **erste Jugendfeuerwehr auf dem Hunsrück** gegründet.
- 1980 dankt **Reinhard Fuchs** als Wehrführer der Feuerwehr Blankenrath ab.
- 1981 wird **Leo Zirwes** am 30.01. zum neuen Wehrführer gewählt.
- 1982 wird die **Jugendfeuerwehr Blankenrath** gegründet.

